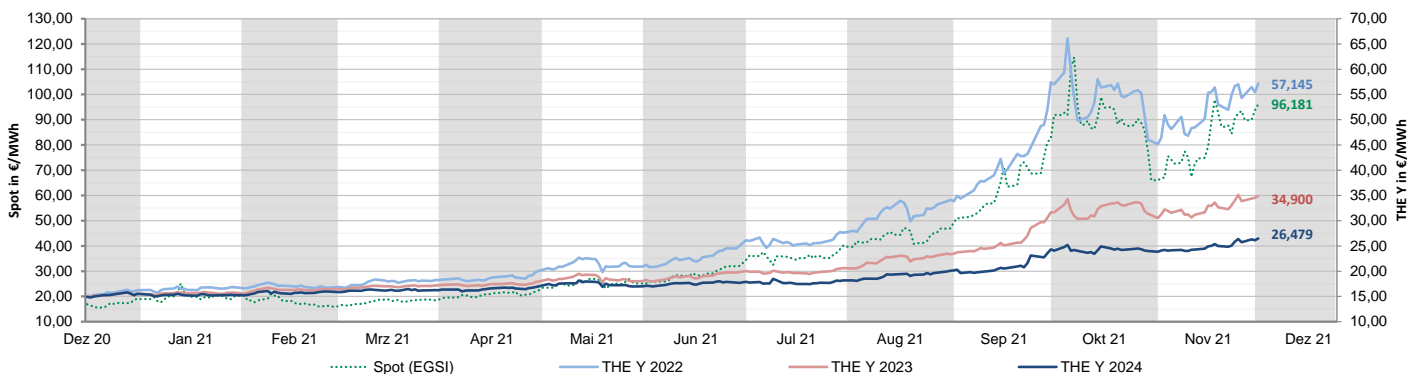


Gas - Marktübersicht

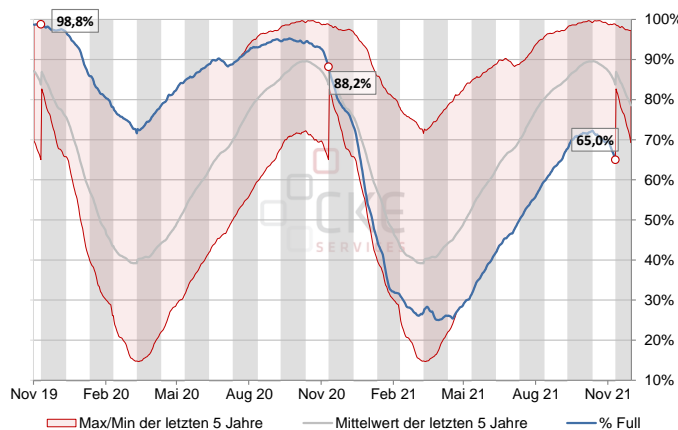
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	01.12.2021	24.11.2021	%		
THE Y 2022	57,145	56,662	+0,85%	66,100	20,824
THE Y 2023	34,900	34,001	+2,64%	35,123	18,008
THE Y 2024	26,479	25,825	+2,53%	26,479	16,962
THE Sum 2022	45,473	45,441	+0,07%	50,230	18,494
THE Win 2022	44,475	44,225	+0,57%	49,140	20,116
THE Q3 2022	31,676	30,526	+3,77%	31,676	16,624
THE Win 2023	32,210	30,960	+4,04%	32,210	18,059
THE Q1 2022	93,350	91,524	+2,00%	115,020	26,199
THE Q2 2022	46,752	46,801	-0,10%	51,990	18,765
THE Q3 2022	44,207	44,096	+0,25%	48,490	18,226
THE Q4 2022	44,966	44,899	+0,15%	49,840	20,158
THE Januar 2022	95,800	93,875	+2,05%	116,742	44,121
THE Februar 2022	95,777	94,965	+0,86%	116,662	64,366
THE März 2022	88,701	86,059	+3,07%	111,812	52,713
THE April 2022	51,400	51,400		51,400	50,000

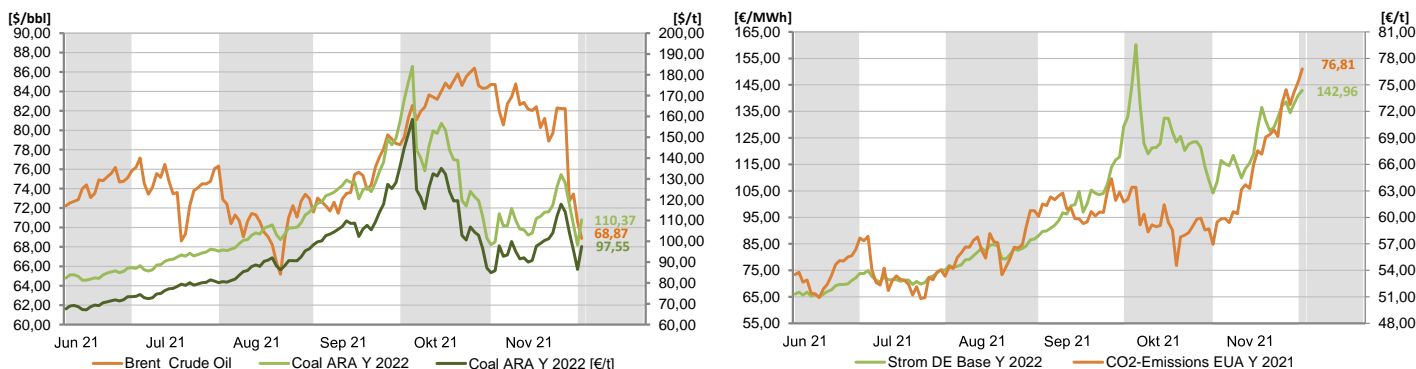
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

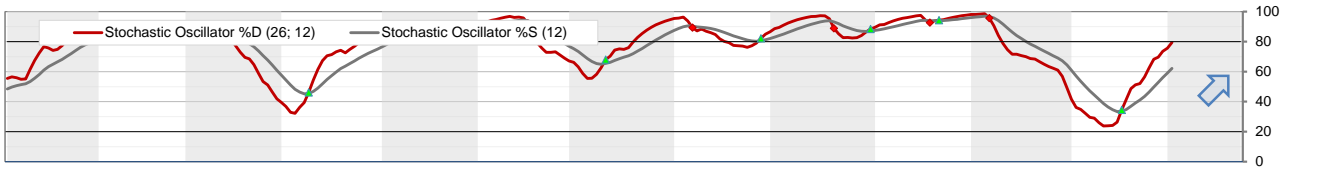
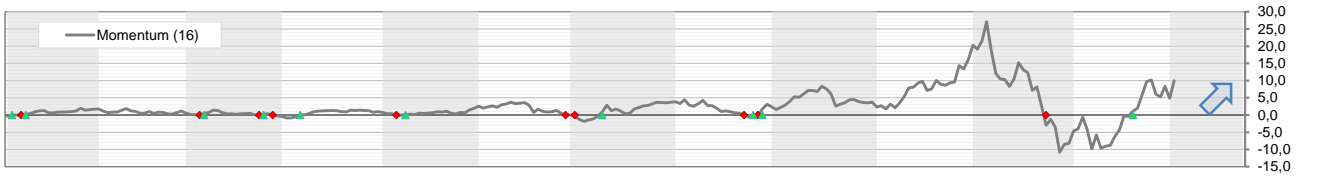
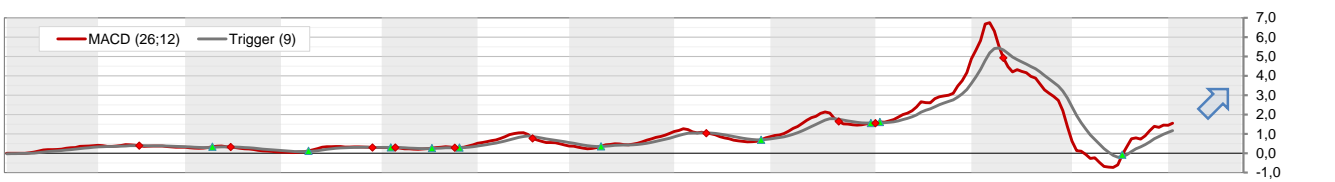
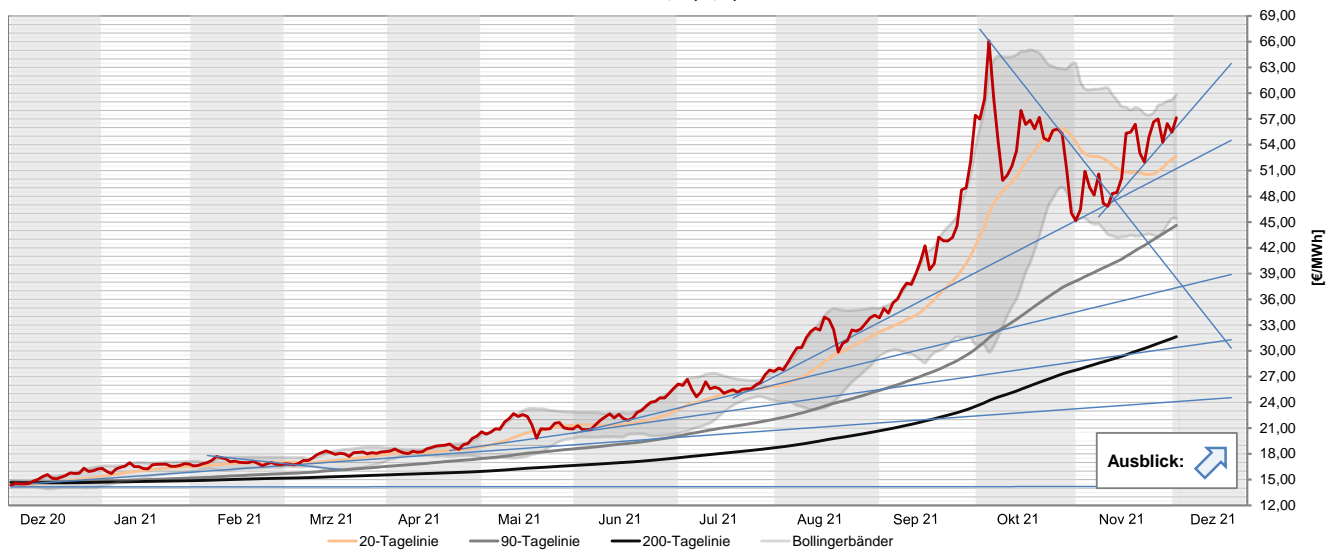
- Angesichts der anhaltenden Engpasssituation zeigte sich der Erdgasmarkt seit dem letzten Bericht weiterhin sehr robust auf hohem Preisniveau. Durch die Bank sind Kurssteigerungen zu veruchen. Am langen Ende der Terminkurve wurden in den Jahresbändern 2023 und folgende neue Rekordstände mit Blick auf ihre laufende Handelsperiode erreicht. Eine Inbetriebnahme der Nord Stream 2 Pipeline im laufenden Winterhalbjahr halten Experten mittlerweile für ausgeschlossen. Dies ist auch in den Kontext der derzeit äußerst angespannten politischen Beziehungen zu Russland (Ukraine) einzuordnen. Anhaltend winterliche Temperaturprognosen lassen aus dieser Ecke keine Entspannung erkennen. Die Entdeckung der neuen Corona-Mutation "Omikron" wurde am Gasmarkt schnell zu den Akten gelegt. Eine Veränderung des Verbrauchsverhalten ist durch die neue Virusvariante nicht zu erwarten. Seit Anfang November haben die deutschen Gasspeicherbestände rund 6% abgenommen.
- Ganz anders wurde die Pandemieentwicklung am Ölmarkt wahrgenommen. Von dem Hoch in der letzten Woche ging es im Brent-Frontmonat in der Spitze um 18% abwärts. Dabei spiegeln die Ölpreise in erster Linie die Risikostimmung an den globalen Finanzmärkten wider. Seit dem Auftauchen der Omikron-Variante flohen Anleger aus risikoreichen Anlagen wie Aktien und Öl angesichts einer möglichen Ausweitung des Infektionsgeschehens und einem damit einhergehenden Nachfragerückgang nach Rohöl. Heute steht das Treffen der Opec + im Fokus. Sollte sich das Kartell durch die veränderte Marktlage gegen eine Ausweitung der Ölproduktion aussprechen, könnte dies zu einer Stabilisierung der Preise führen.
- Im Gegensatz zu Gas, Strom und CO2 ist der Kohlemarkt jüngst regelrecht eingebrochen, nachdem die chinesische Regulierungsbehörde weitere regulatorische Maßnahmen in Aussicht stellte. Da der Absturz als Übertreibung wahrgenommen wurde, kam es gestern zu einem Rebound. Die rein rechnerisch hohe Gewinnmarge bei der Kohleverstromung bleibt bestehen.
- Neben der Markttechnik, der Aufwärtstrend seit Anfang November am CO2-Markt ist vollumfänglich intakt, wurde die hohe Gewinnmarge bei der Kohleverstromung als nachfragesteigernd bei den EUAs interpretiert. Gestern erreichte der Dec 21er Frontkontrakt mit € 78,43 abermals ein neues Rekordhoch.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2022
 Letzter Kurs: 57,15 (+1,69)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE Jahresband 2022 auf Settlementbasis zwischen € 54,30 und € 57,15.
- Noch scheint das Hoch von Mitte Oktober an der 58-Euromarke einen Widerstand zu bilden.
- Wird dieser Bereich nachhaltig überlaufen, könnte das obere Bollingerband (€ 59,84) in Kombination mit der 60-Euromarke die nächste Hürde darstellen. Falls nicht, ist ein Vordringen an das Allzeithoch von Anfang Oktober (€ 66,10) nicht mehr auszuschließen.
- Für ein kräftiges Schwächesignal ist ein Rückgang unter die kurzfristige Unterstützung (€ 56,69, bis zum nächsten Bericht auf € 59,15 steigend), die 20-Tagelinie (€ 52,64) und die mittelfristige Unterstützung (€ 51,49, bis zum nächsten Bericht auf € 52,59 steigend) notwendig. In Summe ist eine derartige Entwicklung als unwahrscheinlich einzustufen.
- Bei einer Fehleinschätzung bildet das untere Bollingerband (€ 45,43) zusammen mit dem Tief vom 1. November (€ 45,16) und der 90-Tagelinie (€ 44,62) ein Auffangbecken.
- Aktuelle Pegas-Notierung: 55,88 €/MWh - 56,15 €/MWh (12:19 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.